



Der Club an der Alster

CLUBZEITUNG 1/18

SCHARREDA STUTTGART

»DEUTSCHER MEISTER«

HALLENKRONE FÜR UNSERE DAMEN



»SO GEHT FANKULTUR«

HOCKEY-PARTY BEIM VIERTELFINALE



Titelbild: Alster Hockey-Damen
werden Deutscher Meister

Foto: Dirk Markgraf

JOCHEN POHL



H. SPLIEDT

SEIT 1857

HAMBURG

SYLT

Neue ABC-Straße 4 · 20354 Hamburg · Tel. 040 33441541

Hauptstraße 15 · 25999 Kampen (Sylt) · Tel. 04651 41001

Vorwort



Liebe Mitglieder,

Gerüchte oder auch Bargetuschel gibt es leider auch in unserem Club. Gerüchte fördern nicht den Erfolg, Gerüchte sind kontraproduktiv und sie sind nicht demokratisch. Also warum gibt es sie bei uns im Club?

Vielleicht wird es sie immer und überall vereinzelt geben, die Unzufriedenen. Aber lassen Sie mich einmal kurz zusammenfassen, wo wir tatsächlich stehen: Es entsteht gerade in vielen Bereichen ein Wir-Gefühl, wie mir von vielen Seiten berichtet wird. Wir, der Club an der Alster, erleben gerade die erfolgreichste Wintersaison der Geschichte. Wir haben im Hockeybereich nationale Titel (Meister und Vizemeister) gewonnen, weil wir mit fairen Mannschaften aufgetreten sind. Es entstehen gerade Nachwuchsteams, denen die Zukunft des deutschen Hockeysports gehört. Wir konnten für unser Managementteam und die Trainerriege Menschen mit großer Erfahrung und mit Teamgeist gewinnen. Unsere Jugendteams im Tennis und Hockey sind in Hamburg Spitze und zeigen sich immer wieder auf dem nationalen Parkett. Unsere Tennismannschaften holen regionale Titel (mehr geht nicht). Wir konnten das nur erreichen, weil uns allen eine Vielzahl ehrenamtliche Mitglieder helfen. Es sind die Betreuer, Schiedsrichter, Zeitnehmer, Ansager, Verfasser von Artikeln, Fotografen, usw. usw. Alle arbeiten freiwillig für uns, für unseren Club. Ich möchte diesen ehrenamtlichen Helfern an dieser Stelle einen großen Dank aussprechen.

Wir spielen also eine sehr wichtige Rolle in Deutschland in unseren Kernsportarten. Wir sind gefragt in der Sportpolitik in Hamburg. Wir schaffen es in Zusammenarbeit mit unseren neuen Teams, unsere Anlagen sauber und ordentlich zu halten, soweit es der bauliche Zustand zulässt.

Viele Mitglieder berichten von positiven Entwicklungen. Der Newsletter und die Clubzeitung machen Lust auf den Club und stolz auf unseren „Der Club an der Alster“. Auf dem alljährlichen inzwischen zur Tradition gewordenen Dinner der Ü60, also der Mitglieder, die 60 Jahre und länger Clubmitglied sind, war das Wir-Gefühl förmlich mit den Händen zu greifen.

Aber warum gibt es dennoch so viele Gerüchte und so viel negatives Bargetuschel? An jedem Gerücht ist doch ein Fünkchen Wahrheit, sagt der Volksmund. Um diese Wahrheit zu finden, ist doch offensichtlich der beste Weg, mit den Menschen zu reden, über die gesprochen wird. Also seien Sie offen und kommen Sie zu den Abenden, die wir für Gespräche zur Verfügung stellen. Lassen Sie uns reden. In diesem Sinne wünsche ich uns allen noch eine weitere erfolgreiche Wintersaison und eine gesunde Rückkehr aus den Skiferien.

// Ihr 1. Vorsitzender
Thomas Wiedermann



WUSSTEN SIE SCHON, DASS...

...unsere ersten Hockeydamen nicht nur sensationell in Stuttgart **deutscher Meister** geworden sind, sondern drei Spielerinnen – Anne Schröder, Lisa Altenburg und Viki Huse – nur sieben Tage später den Weltmeistertitel nach Hause gebracht haben? Deutscher Meister und Weltmeister in einer Woche – das wird wohl schwer zu toppen sein. Wir gratulieren und sind wahnsinnig stolz!



...ein großes Turnier der **Alster Grootbos Foundation** mit fünf Teams stattgefunden hat? Dabei waren drei Teams aus Gansbaai, zwei aus Hermanus. So viele gute Talente. So ein schöner Nachmittag. Mit dabei Elle Wachsmuth und Louisa Ness.

...die **Hockeyjugend** mit zwei Nordostdeutschen Meistern (WJA und MJB) und einem dritten Platz (Knaben A) an der Deutschen Endrunde am 2. und 3. März teilgenommen hat – hoffentlich mit großem Erfolg? Wir werden berichten.

...wir zwei neue **Yogalehrerinnen** haben? Claudia Schnackenberg und Isabel Djukanovic sind reizend und kompetent, sehen sich allerdings verblüffend ähnlich. Eine ganz besondere Herausforderung für alle Alster-Yogis!

...das traditionelle **Anhockeln am 25.3.** von 11 bis 14 Uhr für alle Altersklassen bei uns am Rothenbaum stattfindet? Anmeldungen bitte bis zum 21.3. an Hartmann@dcada.de.

...Fitness-Leiterin **Saskia Busch** den Club zum 1. April verlässt und eine Nachfolgerin gesucht wird?

...unser neues Tennis-Clubmitglied **Poldi Laatz**, 15 Jahre, die Bezirksmeisterschaften in Lübeck gewonnen hat und Hamburger Meister geworden ist?

...Anna M. Mayr seit dem 27. Januar ihre **silbergraue Bogner-Jacke** vermisst? Sie hing im Schrank neben der Gastronomie und es wäre toll, wenn sie ihren Weg ganz anonym wieder dorthin zurückfinden könnte. Frau Mayr wird regelmäßig nachschauen.



...**Greta Blunck**, Hamburger Hockeylegende und viele Jahre Trainerin bei Alster ab Ende der 1970er Jahre, am 12. Februar 80 Jahre alt geworden ist und sie mit vielen ihrer aktuellen und ehemaligen Schützlinge am Vossberg bei Würstchen und Glühwein gefeiert hat, darunter viele Alsteraner?



GUSTAFSEN & CO

IMMOBILIEN SEIT 1931



ANDREA DIECKMANN
EXPERTIN FÜR STADTHÄUSER,
VILLEN UND EIGENTUMSWOHNUNGEN



PHILIP WEX
EXPERTE FÜR ZINSHÄUSER
UND INTERESSANTE ANLAGEOBJEKTE

ERFOLGREICH UND ZUM BESTEN PREIS VERKAUFEN!

Diskret und ohne Werbung. Durch unser erstklassiges Netzwerk zu vermögenden Privatpersonen und Stiftungen ist das sichergestellt. Wir bewerten Ihre Immobilie selbstverständlich kostenfrei und unverbindlich. Wir freuen uns über Ihren Anruf.

GUSTAFSEN & CO IMMOBILIEN GMBH & CO. KG | HOCHALLEE 2 | 20149 HAMBURG
TELEFON: 040 41 40 95 0 | E-MAIL: ZENTRALE@GUSTAFSEN.DE | WWW.GUSTAFSEN.DE



3. bei der Nordostdeutschen -
Knaben A



WJA - Nordostdeutscher Meister!



Hockeykunst auf der Taktiktafel
bei den D-Mädchen



Abschied Herr Lüdders



Unser Vorstand in "seiner"
College Jacke



Weltmeisterinnen unter sich:
Lisi Meves und Frauke Labarre



MJB - Nordostdeutscher Meister



Ein Traum in Rot WEISS:) 2.0



Danke Patrick, für tolle 6 Jahre ❤️



Sommerfeeling beim
Winterschwimmen



Zeit für den
Parkplatz-Führerschein



#Clublebendeluxe

Tennisclubmeisterschaften im Sommer 1989 oder 1990

Vor dem alten Dunlop Haus / zeitweiligen Clubhaus beim früheren Platz 3 kamen die Jungs zum Gruppenfoto zusammen, die sich Tag ein, Tag aus die Nachmittage auf den Tennisplätzen bzw. im Schwimmbad bei Herrn Lüdders (Stichwort „Eckenkriegen“!) um die Ohren schlugen, wenn sie nicht auf dem Hockeyplatz standen.

Valentin v.Arnim, Benjamin Seikel (oben), Jonas Wolf, Fabian Wichers (oben), Philipp Schorbach, Tobias Seikel (oben), Till Budelmann, Niklas Todsén, Constantin v. Egidy, Pascal Klapp, Felix Knothe, Patrick Klapp, Hendrik Rocholl (oben) // C v. E

#Clubleben

Ohne große Worte drucken wir auf diesen beiden Seiten Impressionen von unserem Clubleben. Schickt uns Eure Bilder mit dem Betreff **#Clubleben** an **clubzeitung@dcada.de**, und wir werden sehen, wie viele Motive auf die Seiten passen. Wir freuen uns auf rege Teilnahme und eine große Vielfalt an Schnappschüssen - macht mit!



Deutscher Hallenhockey Meister 2018

Erster Titel für Alsters Damen seit neun Jahren

Nachdem wir uns vom Feld mit dem vorläufigen 2. Platz verabschiedeten, freuten wir uns auf die Hallensaison.

Unsere Vorbereitung begann sehr gut mit dem 1. Platz beim Levante Cup. Man merkte schon, dass großes Potential besteht und die Chemie im Team stimmt, zumal wir ohne unsere Natios Anne, Lisa und Bene beginnen mussten, die noch in Neuseeland bei der World League waren. So bestritten wir die ersten drei Spiele mit zwei Siegen und der einzigen Niederlage der Saison, um ab dann vollständig die Saison zu bestreiten.

Im neuen Jahr fanden wir als Team immer besser zusammen, wir steigerten uns von Spiel zu Spiel, bis es auch schon zum ersten Höhepunkt der Saison kam und die letzten drei Spiele der Nordstaffel anstanden: gegen Braunschweig, HTHC und UHC.

Status: Wir waren auf Platz zwei, drei Punkte und damit einen Sieg hinter HTHC und der UHC auf Platz drei. Klares Ziel: Nordmeister und damit Viertelfinale in eigener Halle.

Wir wussten: Falls wir am Sonntag gegen HTHC gewinnen sollten, müssen wir viele Tore schießen, damit wir bei Punktgleichheit das bessere Torverhältnis haben. Damit begannen wir unsere Checkliste für das Viertelfinale abzuarbeiten...

Das erste Ziel war erreicht, wir waren Nordmeister und hatten uns damit das Viertelfinale in eigener Halle verdient. Ich würde sagen, nach diesem Wochenende hatten wir uns als Team entgültig gefunden. In dieser Saison stellten wir sowohl die beste Offensive als auch die sicherste Defensive in ganz Deutschland. Was für eine tolle Voraussetzung für das letzte Spiel in eigener Halle.

Wir freuen uns über den Finaleinzug von Alsters Damen und Herren.

Viertelfinale

Bis auf kleine Fehler kamen wir gut ins Spiel, so dass wir mit einer 4:2-Führung in die Halbzeit gingen. Diese konnten wir zu einem Endstand von 9:3 ausbauen und qualifizierten uns damit für die Final Four in Stuttgart.

An dieser Stelle nochmal ein Riesen Dank an unsere zahlreichen Fans, besonders an die Jugend B, ihr wart alle eine tolle Unterstützung. Es war ein wahres

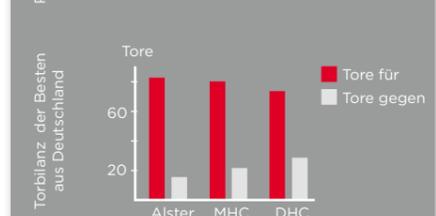
Vergnügen in eigener Halle vor so vielen Fans zu spielen.

Auf zur Deutschen Meisterschaft

Gemeinsam mit den Herren ging es am Freitag Mittag per Flugzeug nach Stuttgart, um am Nachmittag auf dem etwas gewöhnungsbedürftigen Hallenboden trainieren zu können. Am Abend aßen wir alle gemeinsam und freuten uns

über den Finaleinzug von Alsters Damen und Herren.

KEYFACTS DER LIGA



auf das Halbfinale gegen HTCU Mühlheim. Nur noch zwei Spiele würden entscheiden, ob wir nach 9 Jahren endlich wieder einen Deutschen Meister Titel nach Hause bringen würden. Die Alster Damen waren immerhin drei mal Vizemeister in der Halle geworden, doch wir waren ein vollkommen neues und junges Team.

Halbfinale

Um die Nervosität abzuschütteln und die allerletzte Motivation rauszuholen hatten Manu und Frank uns ein tolles Motivationsvideo gemacht, welches uns nochmal daran erinnern sollte, was wir bisher schon geschafft hatten und wo es noch hingehen sollte. Wir gingen als Favoriten ins Spiel, doch uns stand ein sehr junges, nicht zu unterschätzendes Team aus Mühlheim gegenüber. Nach guten Anfangsminuten starteten wir phasenweise zu aufregt und hektisch ins Spiel. So kam es, dass wir in der Halbzeit trotz des guten Ergebnisses von 4:2 nicht zufrieden waren. Doch das änderten wir dann in der zweiten Halbzeit. Es wurde nicht mehr nur losgerannt, sondern wieder angefangen zu passen und das Spiel gemeinsam ruhig durchzuziehen. Ohne weitere Gegentore gewannen wir das Halbfinale mit 7:2, zudem wurde Viki Huse zum MVP des Spiels gewählt. Gemeinsam freuten wir uns über den Finaleinzug von Alsters Damen und Herren.

Finale

Das klare Ziel vor Augen: Deutscher Meister, unser Traum, sollte Wirklichkeit werden. Im Finale trafen wir auf den Düsseldorfer HC, die aus dem zweiten Halbfinale (2:1 gegen HTHC) für ihre tiefe Abwehrschlacht bekannt waren. Dementsprechend taten wir uns nicht gerade

leicht gegen diese tiefstehende Mannschaft, die durchaus auch für ihre guten Konter bekannt war. So hieß es in der 15. Minute nach einem Konter 0:1 für den DHC. Für uns hieß es weiterhin ruhig spielen und auf unsere Chancen warten, denn gegen so eine defensive Mannschaft

kann man nichts erzwingen. In der Halbzeitpause konnte man aber spüren, dass es uns nicht reichte, wir wollten mehr. Doch eines beruhigte und motivierte uns die

ganze Zeit: Die zweite Halbzeit war bislang unsere Halbzeit, wir kehrten dort bisher immer besser zurück. Als es in der 40. Minute 0:2 für DHC hieß, war es nun wirklich an der Zeit, etwas zu tun. Gesagt getan, direkt im Anschluss in der 42. Minute konnte Jessica Reimann, nach einem Traumpass hinter dem Rücken von Anne Schröder, den Ball ins leere Tor schieben. Wir waren nun immer mehr am Drücker und ließen es uns 10 Minuten später (53.), nach leichter Verwirrung, im Kreis nicht nehmen, endlich den Ausgleich zu schießen. Hättet Ihr euch einen besseren Moment für euer erstes Saisontor vorstellen können? Unsere Europameisterin Kathi Kirschbaum genauso wenig. Nach einer hektischen Schlussphase hieß es 2:2 nach regulärer Spielzeit. Somit kam es zum Penalty schießen, wobei 3 Schützen aus jedem Team jeweils im 1:1 gegen den Torwart

Das war für mich vielleicht das härteste Finale überhaupt.
- Maus

antreten. Alster startete mit Jessica Reimann, die nach einstudiertem Penalty souverän mit der Rückhand verwandelte, DHC verwandelte seinen Penalty auch und glich zum 3:3 aus. Anne Schöder setzte zum nächsten Penalty an, wurde allerdings vom Torwart gefoult und bekam einen 7. Meter. Unsere zweit Jüngste, Emily Kerner, verwandelte diesen sicher und schoss uns zur 4:3 Führung. Den darauf folgenden Penalty konnte unsere Torhüterin Helen Heitmann sicher halten und gab uns die Chance, das Spiel mit dem nächsten Penalty zu entscheiden. Lisa Altenburg scheiterte aber leider am sehr starken DHC Torhüter. So wurde es aber mit dem letzten Penalty entschieden, den unser MVP Goalie Helen Heitmann auch abwehren konnte. Nach einer tollen Saison und großartigen Entwicklung, hatten wir es endlich geschafft: Wir sind Deutscher Meister 2018. Wir konnten unseren Traum erfüllen. Wir haben gelernt den Glauben nicht zu verlieren und uns gegenseitig zu Vertrauen. Sogar unseren größten Kritiker Maus konnten wir davon überzeugen, der uns nach dem Finale mit einem Kniefall zeigte, wie stolz er auf uns ist. Carina machte den Sieg perfekt, indem sie uns mit Kaltgetränken, Currywurst und Pommes versorgte. Danke an alle, die den Weg nach Stuttgart gefunden haben. Wir freuen uns, euch alle auch auf dem Feld wieder zu sehen. // Jessi Reimann





Hallen-EM in Prag
Wir sind Europameister

Als Teil der Perspektivmannschaft holte Kathi Kirschbaum am 21.01.18 die europäische Hallenkronen. Mit im Bild Amelie Wortmann von Flottbek und HTHC Goalie Rosa Krüger.



Hallen-WM in Berlin
Wir sind Weltmeister

Bei der Weltmeisterschaft waren die drei Alster Ladies Viki Huse, Anne Schröder und Lisa Altenburg erfolgreich. Nur ein paar Tage nach der Deutschen Meisterschaft ging es für die drei in Berlin los. Lisa Altenburg konnte sich dazu noch über den MVP Award freuen.

„Deutscher Meister und Weltmeister in einer Woche – was für ein Wahnsinn!“ – Viki Huse



- Checkliste
- 1. Viele Tore schießen
Samstag Alster-Bronschweig 22:0
 - 2. Platz 1 erklimmen und Hthc besiegen
Sonntag Alster-Hthc 3:1
 - 3. Platz 1 halten und Hthc besiegen
Dienstag Hthc-Alster 3:10

We love Alster

#trainergoals



ERGEBNISSE

- Viertelfinale Alster - RRK 9:3
- Halbfinale Alster - HTC 7:2
- Finale Alster - DHC 4:3



Alster Damen zu Besuch bei der Allianz. Ein meisterlicher Empfang, vielen Dank.



Perfektes Zusammenspiel

Wir verdienen uns das Vertrauen unserer Kunden und Freunde immer wieder, weil wir ihnen durch alle Zeiten zuverlässig zur Seite stehen. Persönliches Engagement der Partner, kurze Entscheidungswege, gelebte Diskretion und individueller Service sind Vorteile, die so nur eine wirklich unabhängige Privatbank bieten kann.

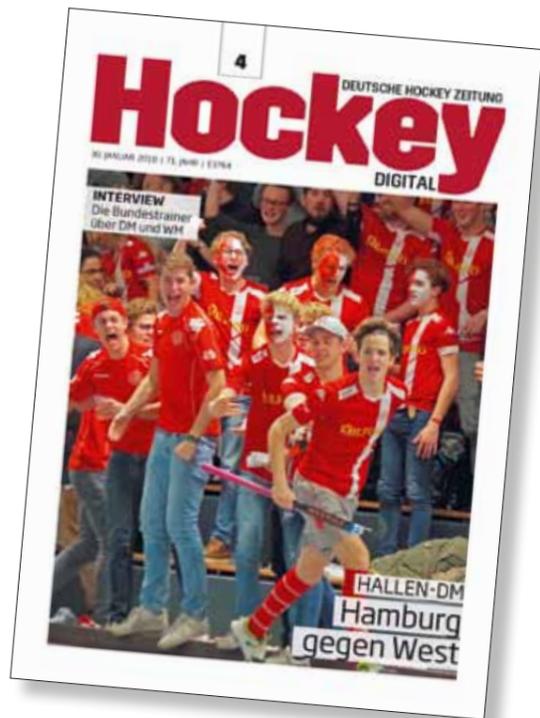


M. M. WARBURG & CO
1798



Ein unvergesslicher Tag im Januar am Rothenbaum...

Sie haben es ins Hamburger Abendblatt geschafft und sogar aufs Cover der Deutschen Hockeyzeitung: die Fans des Club an der Alster. „Es hat schon eine Vielzahl wichtiger Hockeyspiele gegeben in der Halle am Rothenbaum, gewiss auch denkwürdigere als die Viertelfinals um die deutsche Hallenmeisterschaft. Aber an eine Stimmung, wie sie bei den Partien der Herren und Damen am Samstag herrschte, konnten sich selbst langjährige Wegbegleiter des Traditionsclubs von der Hallerstraße nicht erinnern. „Es war über die gesamten 60 Spielminuten nicht ein einziges Mal ruhig in der Halle. Das war der Hammer“, so Torjäger Jonathan Fröschle.“



Was das Abendblatt beschreibt, können wohl viele bestätigen: Der 27. Januar 2018 wird für alle Alsterfans unvergesslich bleiben. Eine Stimmung, wie es sie nur selten gab und ein Zusammengehörigkeitsgefühl, das einige Alsteraner schon fast vergessen hatten.

Alles begann mit einer What's App-Gruppe, die vor dem Wochenende der Viertelfinalspiele mit Heimrecht Hockey-

Stadionsprecher und MJB-Spieler Paul Zeller und Soli Rindfleisch



Soli - ein Talent auf dem Hallenplatz

Fans von jung bis alt ins Boot geholt hatte: 1. Damen und Herren, die nicht auf dem Platz standen, 2./3. Damen und Herren sowie der komplette Hockey-Nachwuchs kamen als ein sensationeller rot-weißer Fanblock zusammen, der die Stimmung in der gesamten Halle aufheizte und die Tribünen zum Beben brachte.

Als Einheizer fungierten Soli Rindfleisch und Paul Zeller,

beide Spieler der MJB, die im Zusammenspiel mit ihren Mannschaftskameraden einen professionellen Fan-Schlagabtausch auf die Beine stellten und denen der 27. Januar als Höhepunkt ihrer noch jungen Karriere als Stadionsprecher ewig in Erinnerung bleiben wird. Wie die Beiden die Hallensaison und wachsende Fan-Kultur erlebt haben, hier im Interview. »



Evelyn Fischer
Inhaberin / Geschäftsführerin
Hörgeräteakustik-Meisterin



*Meine Philosophie:
Individuelle Beratung und Betreuung.*

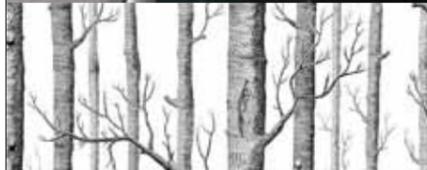
*Exklusiv für Clubmitglieder
10 % Rabatt auf unsere Hörsysteme.*

Alster Acoustics – Die Hörboutique
Eppendorfer Baum 41 | 20249 Hamburg
Telefon: 040-47 19 53-30 | Fax: 040-47 19 53-35
info@alster-acoustics.de | www.alster-acoustics.de



FARBENKONTOR

www.cbfarbenkontor.de



Farben
Farrow and Ball
Tapeten
Elitis
Cole & Son

fon 040. 41 49 77 75

Ladengeschäft:
Hermann-Behn-Weg 3 Hamburg



» **Wie kamt Ihr zu Eurer neuen Berufung Stadionsprecher?**

Soli: Jo fragte mich Anfang der Hallensaison. Ich hab natürlich spontan zugesagt, danach aber kurz Panik bekommen, weil ich nicht wusste, was mich erwarten würde. Doch nach dem 1. Spiel hatte ich keine Zweifel mehr. Alle sind zu mir gekommen und haben mich gelobt, dadurch war ich natürlich voll motiviert, weiter zu machen.

Paul: Dann hat Billy mich beim Testspiel der Damen gegen die Nationalmannschaft gefragt, ob ich für Soli, der nicht konnte, einspringen würde. Am Anfang war ich nervös, man sitzt vor so vielen Leuten, alle hören zu, aber ich hatte viel Spaß. Daraufhin haben wir uns überlegt, dass wir das auch zusammen machen könnten. Wir sind ja auch sehr gut befreundet seit vielen

Jahren. Beim HTHC-Derby hat es auf Anhieb super geklappt.

Was macht Euch am meisten Spaß?

Paul: Das Tolle ist, dass man die Emotionen der Leute steuern kann, das macht echt Spaß.

Soli: Stimmt, man kann echt die Stimmung im Raum beeinflussen.

Was war für die tolle Stimmung am Viertelfinal-Samstag ausschlaggebend?

Paul: Das Interaktive hat es besonders gemacht. Wir hatten uns im Vorfeld ein paar Gedanken gemacht, aber dass unsere Ideen so gut funktionieren würden, hätten wir nicht gedacht.

Soli: Das Zusammenspiel als Team war

einfach phänomenal. Wer am Mikro steht, ist letztendlich egal, solange man ein paar Jungs heiß macht, die dann den Rest der Halle aufheizen. Ich war vorher noch nie bei Bundesligaspielen mit so einer tollen Stimmung.

Wie seid ihr auf die Sprüche gekommen?

Paul: Wir haben uns mit Billy und Reimi zusammengesetzt und es kamen auch von anderen Hockeyjungs und von der Seite viele Ideen. Die La Ola-Welle hatten wir aber nicht geplant, das war spontan.

Was war Euer schönster Moment?

Paul: Das Ende. Fahnen, die durch die Luft flogen, Fans und Spieler auf dem Platz, alles in Rot...

Soli: Am Ende mit den verschwitzten Spielern im Kreis Sirtaki zu tanzen, war einfach Weltklasse. Da haben wir gemerkt: Alster ist ein cooler Club und das ist ein toller Sport, den wir machen.

Habt Ihr viel feed-back bekommen?

Soli: Ja, mich haben so viele Leute angesprochen, die ich gar nicht kannte!

Paul: Die Spieler der Damen und Herren haben sich persönlich und über Instagram mehrfach bedankt. Die Damen haben uns sogar Geld für die Mannschaftskasse und Merci-Schokolade geschenkt und einen netten Brief geschrieben.

Die Damen haben es ja auch ohne Eure Unterstützung geschafft, aber hätten die Herren mit Euch in Stuttgart gewonnen?

Paul: Ich glaube ja. Im Namen der MJB kann ich nur sagen, es wären alle gerne mitgekommen, aber leider hatten wir Hamburger Endrunde, das hat der HHV unglücklich gelegt.

Soli: Ich glaube, die Spieler merken es, wenn viele Leute hinter einem stehen.

Vielen ist aufgefallen, dass ihr auch die Gegner fair behandelt habt.

Soli: Die Stimmung ist einfach viel besser, wenn alle mitziehen, auch die Gegner. Ich finde es schlimm, wenn man die Gegner beschimpft, das gibt es leider in anderen Hallen manchmal.

Paul: Wir sind Teamsportler, da kriegt man von früh auf faire Werte mitgegeben. Es ist ja ein Sportwettkampf und zum Sport gehört fair play dazu.

Wollt ihr in der nächsten Hallensaison weiter machen?

Paul: Wenn uns jemand fragt, hätte ich auf jeden Fall wieder Lust dazu. Es ist eine Riesenchance, dem Club etwas zurückzugeben.

Soli: Beim nächsten Mal werden wir rote Trikots als Pflichtkleidung für alle durchsetzen. Nächstes Jahr wird richtig angegriffen, dann werden die Herren auch Deutscher Meister! // SB

Anzeige

Casablanca

„Welcome Spring bei Casablanca – mit Blumendesign, Farbe und fein dosierter Sportlichkeit!“



...sagt Ulla Kemna, Inhaberin der Boutique Casablanca am Grindelhof 57.

CAMBIO: Mit dieser neuen Frühlingshose im Floraldruck und Galonstreifen setzen Sie sich selbstbewußt in Szene! High Cambio-Quality und optimaler Sitz. Gürtelschlaufen und Reißverschluss. Je 2 Taschen vorn und hinten.

GEORG MAIER: Modisch-eleganter Strick-Longblazer in versch. Farben und Gr. S - XXL ergänzt den Frühling-Look der Hose. Strapazierfähige und langlebige Merinowolle. Handmade in Deutschland.

STRENESSE, CINQUE oder LOUIS and MIA: Sportliche, weiße Blusen mit kleinem Kragen oder Manschette runden den femininen, frischen Look ab!

www.casablanca-boutique.de
Grindelhof 57, 20146 Hamburg, Tel. 44 75 43,
Mo.-Fr. 11-19 Uhr, Sa. 10-15 Uhr

f casablanca-boutique, Ulla Kemna



Rückblick Hallensaison

Wieder geht eine kurze, aber intensive Hallensaison vorüber. Bevor wir unseren Rückblick der vergangenen zweieinhalb Monate schildern, möchten wir vorweg unsere Damemannschaft nochmal zum Sieg der deutschen Hallenmeisterschaft beglückwünschen. In diesem Sinne: „Upon the Ladies!“

Wir denken, die meisten haben schon mitbekommen, dass unsere Saison am Ende leider nicht mit dem Titel gekrönt wurde. Die einzige Niederlage der Saison mussten wir, vielleicht auch mit der schlechtesten Saisonleistung, im Endspiel in Stuttgart hinnehmen. Schade, dass wir in diesem Jahr nicht Geschichte mit einem möglichen Doppeltitel schreiben konnten. Aber unsere Zeit dafür wird kommen.

Und so stellen wir uns die Frage, was bleibt aus dieser Hallensaison hängen? Was nehmen wir mit in die Feldrückrunde?

Grundsätzlich fängt jede Hallensaison mit einer starken Kaderreduzierung an, geschuldet dem kleineren Spielfeld. Darauf folgt die Umgewöhnung von Feld- zu Hallenhockey. Und dann steht nach knackigen drei Wochen Eingewöhnungszeit mit einigen Testspielen auch schon das erste Bundesligaspiel an. In dieser Zeit sich als Mannschaft zu finden, ist nahezu

utopisch. Und trotzdem funktioniert es. Denn in dieser Zeit kommt es darauf an, Mannschaft zu sein und sich nicht nur Mannschaft zu nennen.

Diese mannschaftliche Geschlossenheit zog sich bemerkbar durch die Saison durch. Von klaren Siegen über die vermeintlich drei kleinen Teams der Staffel, mit Ausnahme vom Unentschieden in Heimfeld, bis hin zu drei von vier gewonnenen Hamburger Derbys traten wir stets als eine Truppe auf. Ungeschlagen zogen wir als Nordmeister ins Viertelfinale ein. Das Heimspiel, welches wir uns am Anfang der Saison so gewünscht haben: Komme, wer wolle.

Was an diesem Tag alles passiert ist, sind für uns Gründe, warum wir diesen Sport so intensiv ausüben: Viertelfinale auf eigenem Parkett, ausverkaufte Halle, eine grandiose Stimmung, die immer noch seinesgleichen sucht und mindestens 1000 Alsteraner am Ende zusammen mit den Damen glücklich gemacht. Tausend Dank. Das war überragend! Herausheben möchten wir die männliche Jugend B. Euer Einsatz: Chapeau! Gebt weiter Gas mit Jo, Billy und Reimi, dass ihr in 1-2 Jahren auch bei uns auf der Platte stehen könnt und das erleben dürft. Es lohnt sich.

Leider ist eine Hallensaison immer verhältnismäßig kurz im Vergleich zur Feldsaison. Doch die Eindrücke, die wir intern im Team gewonnen und extern von euch geschenkt bekommen haben, werden lange halten. Dafür war die Zeit zu intensiv.

Nun steht bald wieder die Vorbereitung auf die Feldsaison an. Die Tage von Ärger und Trauer über die letzte Niederlage der Hallensaison sind gezählt. Wir blicken nach vorne und wollen auf dem Feld wieder da angreifen, wo wir in der Halle aufgehört haben. Ganz oben.

Wir sehen uns draußen wieder! Eure ersten Herren. // Carl Alt



Michael Behrmann

Herzlich Willkommen „Michi“ Unser neuer Bereichsleiter für die Hockey-Jugend

PRESSEMITTEILUNG // 17.01.2018

Der Club an der Alster besetzt die Position des Bereichsleiters Hockey Jugend neu. Mit dem ehemaligen Damen-Bundestrainer und langjährigen Großflottbeker Bundesliga- und Jugendtrainer Michael Behrmann, 51, konnte ein ausgewiesener Fachmann dafür gewonnen werden, das Jugend-hockey beim Club an der Alster weiterzuentwickeln.

Ziel sei es, die Ausbildung auf eine noch breitere Basis zu stellen und die Jugend-leistungsmannschaften dauerhaft in der nationalen Spitze zu etablieren, so DCADA-Geschäftsführer Eiko Rott.

„Ich freue mich sehr auf diese Herausforderung“

„Dass ich mich bei Großflottbek verabschiedet hatte, um mich etwas aus dem aufreibenden Bundesliga-Alltag kombiniert mit einem Jugend-Leistungsbereich mit Einsätzen an nahezu jedem Wochenende zurückzuziehen, war ja schon bekannt“, so Behrmann. „Alster bietet mir mit dieser Aufgabe die Möglichkeit, mehr in der sportlichen Leitung tätig zu sein und eher im jüngeren Kinderbereich am Nachmittag zu trainieren. Ich freue mich sehr auf diese Herausforderung – auch auf den engen Austausch mit Jo Mahn, der ja den Leistungssport im Erwachsenenbereich verantwortet und von dessen Erfahrungen im Herrenhockey ich sicher auch noch profitieren kann. Wir wollen uns als Ziel

setzen, pro Saison mindestens ein, zwei Talente in die beiden Bundesligateams zu entwickeln. Dies will ich gemeinsam mit dem gut aufgestellten Alster-Jugend-Trainer-Team realisieren. Ich freue mich auf die Arbeit in diesem professionellen Umfeld und habe gespürt, dass Alster mich unbedingt für diese Position haben wollte“.

Headcoach bei zwei Olympischen Spielen

Michael Behrmann hatte das deutsche Damenteam von 2005 bis 2012 als Headcoach bei zwei Olympischen Spielen betreut und war unter anderem mit ihnen 2007 Europameister geworden. Zuvor hatte er als Bundestrainer von DHB-Jugend- und Junioren-Auswahlteams zwischen 2002 und 2005 bereits drei Europameisterschaften und die Vize-Weltmeisterschaft 2005 in Chile gewonnen. Als Bundesligatrainer stieg er mit den GTHGC-Damen zwei Mal in die 1. Bundesliga auf und holte mit Großflottbeker Jugendteams insgesamt drei Deutsche Meistertitel.

„Michael hat zahlreiche Erfolge mit dem Hamburger und Bayerischen Landesverband vorzuweisen und auch schon als Jugendtrainer bei Wacker München sehr gute Arbeit geleistet und sich dort mit einem kleineren Verein für mehrere deutsche Jugendmeisterschaften qualifiziert“, so Vorstand Hockeyjugend Eva Grigoleit. „Wir setzen große Hoffnungen darauf, dass wir von seiner Kompetenz in der Ausbildung unseres Talentpools in allen Bereichen profitieren.“ // DHA



Bye, Bye Mats und Paddi



Mats Reiher
Hockeytrainer im Jugendbereich
von 4.2014 bis 10.2017

1. Wie lange warst Du bei Alster und wie ist es dazu gekommen?

Sechs Jahre (2011-2017). Der Kontakt kam durch meine Kollegen Jo Mahn und Berti Rauth.

2. Was waren Deine schönsten Erlebnisse in dieser Zeit?

Das Sommertrainingslager in Mannheim mit meinen Kollegen und Freunden Jo und Paddi.

3. Wo gehst Du jetzt hin und was sind Deine Beweggründe?

Leider muss ich gestehen, dass mich einige Eltern tatsächlich „verjagt“ haben. Das Eigeninteresse der Eltern für ihre Kinder ging über ein Maß hinaus, das nicht mehr zu ertragen war. Das ging so weit, dass mir bei der Wahl der Mannschaftsaufstellung die Hockeykompetenz abgesprochen

wurde. Die Eltern konnten leider nicht eingefangen werden, aus dem Grund bin ich zu Klipper gewechselt. Dort erwarten mich viele neue Herausforderungen und zahlreiche Freunde und Bekannte. Hockeytrainer ist nicht meine Berufswahl, sondern ich finanziere mir mit dem Training als Werkstudent mein Studium und möchte auch weiterhin daran Spaß haben. Bei Klipper wird mir als Trainer mehr Freiheit gegeben, dadurch kann ich mit meinem Freund Paddi den Jugendbereich neu aufbauen.

4. Wen oder was wirst Du am meisten vermissen?

Meine Betreuerinnen Jacqui und Ali und natürlich alle Jungs, die ich trainiert habe, die mir ans Herz gewachsen sind. Ebenso werde ich viele nette Familien aus dem Club echt vermissen.

Viele liebe Grüße, Mats

Mats Reiher und Patrick Müller, zwei absolute Sympathen, streifen sich ein anderes Trikot über, bleiben aber der Hamburger Hockeyfamilie erhalten.

1. Wie lange warst Du bei Alster und wie ist es dazu gekommen?

Ich bin im August 2011 zu Alster gekommen. Der Kontakt zu Jo Mahn entstand bei der EHL 2009 in Paris. Da spielte ich mit meinem Verein aus der Schweiz (Rotweiss Wettingen) gegen Alster.

2. Was waren Deine schönsten Erlebnisse in dieser Zeit?

Sicherlich der Sieg beim Europapokal im Januar 2012 in eigener Halle. Hier herrschte eine unfassbare Stimmung. Das war schon sehr imposant. Aus Trainersicht klar der 4. Platz mit der Männlichen Jugend B auf der deutschen Hallenendrunde in Berlin.

3. Wo gehst Du jetzt hin und was sind Deine Beweggründe?

Mich lockt eine neue Herausforderung. Nach sieben Jahren bei Alster erscheint mir ein

Wechsel für mein berufliches Fortkommen sinnvoll. Ich freue mich auf die Möglichkeit, bei Klipper als Trainer meine Ideen umsetzen zu können. Zudem ist die Infrastruktur bei Klipper mit zwei Kunstrasenplätzen und umfangreichen Hallenstandorten für einen Hockeytrainer ein willkommenes Umfeld. Ich hatte bei Alster ein fantastisches Team und möchte die Zeit nicht missen. Ich bin aber ja auch nicht aus der Welt. Mit Jo werde ich weiterhin gemeinsam den Golfschläger schwingen und die Hamburger Hockeyfamilie trifft sich immer wieder. So habe ich auch viele bekannte Gesichter bei Klipper, die mir das Einleben einfach machen werden.

4. Wen oder was wirst Du am meisten vermissen?

Da gibt es einiges. Am meisten natürlich die Personen, mit denen ich tagtäglich zusammen gearbeitet habe. Dazu kommen auch die Mannschaften, welche ich über die ganzen Jahre trainiert habe.



Patrick Müller
vom Azubi und Spieler zum Bereichsleiter Hockey und Trainer
von 12.2011 bis 2.2018



Neuer Name für bekannte Kompetenz!

Ihre Fachpraxis für Kieferorthopädie

Dr. Med. Dent. Isabelle Ollinger
Mittelweg 46 • 20149 Hamburg

Tel: 040 - 41 35 65 23

info@kfo-harvestehude.de
www.kieferorthopädie-harvestehude.de

Besuchen Sie uns zu unseren Sprechzeiten:
Mo, Mi, 9.00 - 12.00, 13.00 - 18.00
Di, Do, 9.00 - 12.00, 13.00 - 17.30
Fr 9.00 - 12.00 (Telefonsprechstunde)



KIEFERORTHOPÄDIE HARVESTEHUDE

DR. MED. DENT. ISABELLE OLLINGER
FACHZAHNÄRZTIN FÜR KIEFERORTHOPÄDIE

Dr. med. Volkhard Grützediek
Dr. med. Marcus Lerche
Dr. med. Christoph Dieckmann
Dr. med. David Nesselhauf
Dr. med. Wolfgang Grassl
Dr. med. Monica Hornburg



KERNSPINZENTRUM EUROPA PASSAGE

IHR RADIOLOGIKUM HAMBURG

3 Tesla MRT
offenes 1,5 Tesla MRT

Sportverletzung? Schnelle Termine und Befunde auch am Wochenende.



Ihr Termin
in der
Privatpraxis:
**(040)
30 20 80 80**

Kernspintomographie (MRT)	Computertomographie (CT)	CT-gesteuerte Schmerztherapie (PRT)	Mammographie im MRT	Gefäßdiagnostik im MRT	Knochendichtemessung (QCT)	Multiparametrische MRT der Prostata
---------------------------	--------------------------	-------------------------------------	---------------------	------------------------	----------------------------	-------------------------------------

Hermannstraße 22 20095 Hamburg | Mo-Do 7-21h Fr 7-18h Sa 8-15h | www.kernspinzentrum-europapassage.de

auch Eppendorf (040) 48 00 43 43 + Radiologikum Eppendorfer Baum (040) 480 66 30



HOPP ROTWIIS!

MJB gen CH

Es ist morgens am 2. Weihnachtstag. Hamburg versinkt, wie so oft in diesem Winter, in einer grauen Suppe. Am vorher vereinbarten Treffpunkt warteten wir Jungs sehnsüchtig auf die Abfahrt in die Berge. Genauer genommen in die Schweiz, zum Rot-Weiß Wettingen, dem Heimatclub unseres ehemaligen 1. Herren-Spielers, Paddi Müller.

Jedes Jahr veranstaltet der Schweizer Club das „Internationale Jugend-Hockey-Turnier“, dieses Jahr zum 16. Mal. Das Turnier war bestückt mit Teams aus Österreich, Deutschland, Großbritannien, Dänemark und Kroatien und natürlich auch aus der Schweiz, bestehend aus U14 und U16 Jahrgängen, sowohl männlich als auch weiblich. Unter der Begleitung von drei Eltern und den beiden Clubbussen ging es nun los – auf die lange Reise Richtung Alpen! Nach ungefähr 10 Stunden Autofahrt, einer kleinen Rast in Würzburg und einem weiteren, unerwartetem Stopp beim Schweizer Zoll, sind wir abends im Nachbarort von Wettingen, wo sich unser Hotel befand, gut angekommen. Dank der langen Autofahrt ging es auch für alle Beteiligten schnell in die Koje, denn am nächsten Tag standen schon die ersten drei Spiele des Turniers für unser Team an. Nach drei erfolgreichen Spielen gegen den Gastgeber Wettingen, Hanau und Salzburg war die Tabellenführung gesichert.

Am Tag darauf spielten wir zuerst gegen Ludwigsburg, mit denen wir eine sehr hitzige Partie bestritten (die sich aber am Ende für uns zum Positiven wendete). Um die lange Zeit zwischen unserem nächsten Spiel zu überbrücken, fuhren wir nach Zürich ins FIFA Museum. Für uns als Teamsportler



Paddi Müller, Philip Bezenberger, Henry Paschke, Soli Rindfleisch, Linus Zillmer, Philipp v. Seydlitz, Jonathan Wachsmuth, Robert Campe, Luca Wolff, Nikolai Macioszek, Tom Brückner

und Anhänger der Deutschen Fußballmannschaft bot das Museum viel. Anschließend unternahmen wir noch einen kleinen Spaziergang durch das Zentrum und gönnten uns eine Kalbsbratwurst im Brödl, bevor es zum letzten Spiel der Gruppenphase gegen den HC Lahr ging. Auch dieses Spiel konnten wir gewinnen, womit wir am nächsten Tag im Finale erneut gegen den Gastgeber spielten. Durch eine starke Torwartleistung des Gegners und einem schläfrigen Beginn von uns, lagen wir erst einmal mit einem Tor zurück. Danach fanden wir immer besser ins Spiel rein, erzwangen mit der Zeit unsere Tore und gewannen schließlich das Finale mit 2:1! Das Turnier wurde mit einer ausgiebigen Siegerehrung gekrönt. Unser

erstes Preisgeld! Nach einem schnellen Duschgang im Hotel ging das nächste Abenteuer los: Die Reise in die Berge.

Mit der Bahn ging es zunächst mit einem Zugwechsel über Zürich nach Chur, einem Nachbarort von unserem anvisierten Skigebiet Flims/Laax. Dort schliefen wir für eine Nacht und machten uns in einem morgendlichen Schneesturm auf dem Weg zum Postbus, der uns mit Schneeketten ausgerüstet ins Skigebiet brachte. Und dann war es endlich soweit, ab auf die Piste: Denkste! Erstmal zum Skiverleih, danach Liftkarten besorgen und auch noch Einchecken auf unserem Hütten-Hotel am Berg, auf 2127m. Doch nun war es wirklich soweit! Oben erwartete uns eine ziemlich raue Brise, aber uns als Hamburger konnte das nicht vor einem intensiven Skitag bewahren.

Erschöpft, aber glücklich, genossen wir mit ein paar Pils den letzten Abend vor dem Jahreswechsel. Der letzte Tag des Jahres bescherte uns mit grandiosem Wetter und perfektem Schnee, beste Voraussetzungen für einen genialen Skitag. Nach mehreren Stunden Skifahren ruhten wir uns nochmal vor der langen Nacht auf unserer Hütte aus. Mit einem Aperitif und kleinen Appetizern auf der Terrasse - bei Temperaturen um 0°-starteten wir den Abend und stillten unseren Hunger mit einem Abendessen aus verschiedenen Gängen. Danach ging es auch schon in die heiße Phase. Wenige Minuten vor dem Jahreswechsel warteten wir alle auf der Terrasse sehnsüchtig auf das neue Jahr, teilweise schon leicht beschwipst. Mit mehreren Feuerwerksraketen und Sektkelchen stießen wir auf 2018 an, machten dann die Tanzfläche unsicher und ließen später den Neujahrsmorgen in unserem Zimmer ausklingen...

Das neue Jahr begrüßte uns mit schlechter Sicht, jedoch klarte der Himmel zügig im Laufe des Tages auf, was uns einen schönen Abschluss unserer Reise bescherte. Am nächsten Tag stand die Heimreise auf dem Programm. Nach



Abholung der Clubbusse ging es nach Bregenz, mit Einkehr zum ordentlichen Schnitzel als Stärkung für den Rückweg. Nachts erreichten wir wieder unsere Heimatstadt, alle zwar etwas platt, doch am nächsten Tag stand schon das nächste Event an: Der Kappa-Cup!

Es war eine geile Reise! Wir konnten auf einem perfekt organisierten Turnier unsere Hockey-Fähigkeiten verbessern. Gerade das Spielen gegen internationale Teams und eine top Organisation machten das Turnier sehr attraktiv. Es wurde an alles gedacht, besonders stach die Essensversorgung vor Ort heraus. Des Weiteren wuchsen wir über die Tage im Schnee als Teams noch stärker zusammen. Eine unvergessliche Unternehmung!

// Robert Campe für die MJB



Knaben C:
Karl Pinter, Jules Redmann, Fritz Overlack, Cooper Clermont, Emil Hentschel, Constantin Maier, Filippo Pace, Max Wüst, Liegend: Maxi Korzilius



Mädchen C:
Hinten: Matthea Schuster, Aurelia Holle, Polly Kerner, Rosa Göttling
Mitte: Luz Schubert, Amelie v. Grone,
Vorn: Leyla Grund, Emelie Tödter



Knaben D:
Hinten: Josef, Jojo, Philip, Carlos, Dominik, Felix und Anton, Vorn: Niklas, Jonas und Robe



Mädchen D:
Billy (Trainer) Frieda, Juliane, Charlotte, Emilia, Greta, Jilly, Clivia, Alexandra, Leni (Torhüterin)



Geburtstagsstorte für Greta

14 Horst Koch Cup Berlin 2017
Jubel bei den Alster-Teams: Drei von vier Pokalen gehen von der Spree an die Alster

Einmal im Jahr veranstaltet der Hockeyclub Blau-Weiss Berlin den Horst-Koch-Cup. Am zweiten Novemberwochenende war es wieder soweit. Unsere Alster Mädchen- und Jungenmannschaften aus dem D- und C-Bereich waren eingeladen und so ging es gegen 20 namhafte Mannschaften wie den TC Blau-Weiss, DTV aus Hannover, Club zur Vahr aus Bremen, die Wespen aus Zehlendorf, Berliner Hockey Club, MHC Mannheimer Hockey Club, TTK Sachsenwald und andere.

Gespielt wurde jeweils in den Altersklassen, jeder gegen jeden, und danach Platzierungsspiele um Platz 5, 3 und Finale. Start war am Samstag, 11. November 2017 zeitgleich auf allen drei Spielfeldern. Alle vier Alster Teams

haben sich am ersten Tag für das Finale am Sonntag qualifiziert, so dass mit Spannung der Sonntag erwartet wurde. Viele unserer Kinder haben bei „blau-weißen“ Gastfamilien übernachtet und wurden Samstagabend und Sonntagmorgen verwöhnt.

Am Sonntag gab es dann spannende Endspiele zu sehen. Unsere Knaben C und D sowie die Mädchen D holten sich schließlich den ersten Platz. Die Mädchen C haben nur knapp den Sieg verpasst und gingen als Zweiter vom Platz.

Es waren zwei tolle Hockeytage, und wir Eltern bedanken uns für die tolle Betreuung vor Ort von den Trainern und Mannschaftsbetreuern/Innen!
// Christina Pinter

Liebe Mitglieder,

in der Vergangenheit wurde der DCadA von anderen Hamburger Hockeyvereinen darauf hingewiesen, dass von uns (Trainer, Betreuern oder Eltern) Kinder bzw. Jugendliche zu einem Wechsel zu uns überredet werden, d.h. also abgeworben werden sollten. Dies möchten wir zum Anlass nehmen, da diesbezüglich auch von Mitgliedern nachgefragt wurde, einmal deutlich zumachen, dass bitte grundsätzlich KEINE Kinder anderer Vereine angesprochen werden.

Und sollte dies in Ausnahmefällen doch einmal erforderlich werden (etwa weil wir sonst nicht ausreichend Kinder in einem Jahrgang haben, um spielfähig zu sein) bitten wir gewisse Regeln zu beachten.

Kinder bzw. Jugendliche werden ausschließlich in Absprache mit dem Bereichsleiter Michael Behrmann (ab 01.04.2018) oder dem Hockey Jugend Vorstand angesprochen. Auch wenn Kinder anderer Clubs auf uns zukommen sollten, muss bitte immer unmittelbar Michael Behrmann oder der Jugendvorstand informiert werden. Letztlich entscheiden über die Aufnahme tut dann der Aufnahmeanwärtiger Ausschuss, als unabhängiges Gremium.

Wir bitten noch einmal alle Mitglieder höflichst sich daran zu halten.

Vielen Dank.

// Der Hockey Jugendausschuss

Wir helfen im Trauerfall

KRÖPP
BESTATTUNGEN

Tag und Nacht
☎ 35 27 48

ständige Dienstbereitschaft

Mittelweg 44 · 20149 Hamburg

br
beck
rechtsanwälte

2018 – sind Sie fit für die
Datenschutz-Grundverordnung?

Datenschutz & Datensicherheit
Betrieblicher Datenschutz
Schutz von Geschäftsgeheimnissen

Hendrik Sievers | Fachanwalt für IT-Recht | ext. Datenschutzbeauftragter (TÜV)
T +49 (0)40 30100 72 41 | E hs@becklaw.de
beck rechtsanwälte Partnerschaft mbB | Ericusspitze 4 | 20457 Hamburg
www.becklaw.de



Hockey

Einsicht - Ausblick - Zuversicht

Der Leserbrief in der letzten Clubzeitung „Rücksicht - Einsicht - Zuversicht“ hat Hockeyjugend-Vorstand Evi Grigoleit spontan dazu veranlasst, die Clubzeitungs-Redaktion anzurufen, um über die vielen Weggänge im letzten Jahr zu sprechen. Wir haben Evi daraufhin ebenso spontan zu unserer Redaktions-sitzung eingeladen und viele Antworten auf unsere Fragen erhalten. Ein sehr konstruktives und informatives Gespräch, das uns gezeigt hat, dass man viel häufiger Themen auf den Tisch bringen sollte, weil viele Informationen und Gerüchte kursieren, die eben nur die halbe Wahrheit widerspiegeln.

Evi bedauert stellvertretend für den Club und auch persönlich die vielen Weggänge, es gebe aber zu jeder Personalie die berühmten zwei Seiten.

Rüdiger Brandt hat leider vor allem persönliche Gründe, warum er nicht mehr in WeBü die Gastronomie machen möchte. „Rüdi ist eine gute Seele und dem Club eng verbunden. Gerade war er unter großem Applaus als Wischer bei den Viertelfinalspielen der 1. Damen und Herren im Einsatz.“ Karl-Heinz Lüdders hat das Rentenalter erreicht und im Dezember 2016 von sich aus Rente beantragt. Wir konnten ihn 2017 projektweise parallel zur Rente anstellen, eine Verlängerung lassen die gesetzlichen Regelungen leider nicht zu, so dass der Vertrag zum 31.12.2017 endete. Wir werden jetzt versuchen, ihn im Rahmen der rechtlichen Möglichkeiten zumindest zeitweise im Schwimmbad sehen zu können. „Ich bedauere seinen Weggang sehr, er hat auch meinen Kindern das Schwimmen beigebracht.“

Die Weggänge von David Plewa, Mats Reiher und Patrick Müller bedauert der Club ebenfalls. „Aber sie haben sich entschieden, sich neue Herausforderungen zu suchen.“ Dabei erwähnt Evi, dass dies vielschichtige Gründe hatte, vielleicht auch, weil sich ihre beruflichen Erwartungen nicht erfüllt haben und ihnen die doch manchmal sehr intensive Ansprache und Einmischung einiger Eltern an die Nieren gegangen sei.



Ausblick in die Zukunft

„Es entsteht gerade ein großes „Wir-Gefühl“ im Hockeybereich. Wir sind auf einem gutem Weg mit super Leuten, die alle motiviert sind, ihre Aufgaben haben und diese mit Lust und Leidenschaft ausfüllen. Wir verfolgen alle die gleichen Ideen und Ziele, dabei gibt es klare Regeln und Absprachen. Zum 1.4. kommt der ehemalige Damen-Bundestrainer Michi Behrmann. Er wird in erster Linie für die Organisation des Hockeybereichs zuständig sein und dafür, die Trainer zu stärken und zu schulen. Außerdem wird er als zuständiger Trainer für die Kleinen auf dem Platz stehen.“

Ebenfalls ab dem 1. April wird erfreulicherweise auch Feli Lund als hauptamtliche Trainerin zur Verfügung stehen. Und last but not least noch eine Neuerung, über die ich sehr glücklich bin: Berti Rauth kümmert sich ab sofort als „Head of Technik“ um die Technikausbildung aller Hockeykinder und der 1. Damen. Damit können in Zukunft ALLE Mannschaften von seiner Erfahrung und seinem großen Technikverständnis profitieren.“

„Bei allem Positiven wird sicherlich auch mal etwas schief laufen und insoweit bin ich dann weiterhin froh, informiert zu werden. Dabei erhoffe ich mir sehr viel von Michi Behrmann, der sicher viele Fragen im Vorfeld klären kann. Und wir können ja auch weiterhin auf unsere großartigen Betreuer setzen, die immer ein offenes Ohr für alle Probleme und Problemchen haben.“ // Die Redaktion

Die Hockeytrainer für die Feldsaison

- MJA Jo Mahn und Till Führer
- MJB Christian Ridder und Jo Mahn
- A-Knaben Christian Ridder
- WJA Jens George (und z.T. WJB)
- WJB und A-Mädchen Marcel Ahlgrimm
- B-Mädchen Berti Rauth
- w Jugend A Marcel Ahlgrimm, Conny v. Egidy, Jens „Maus“ George
- w Jugend B1 Marcel Ahlgrimm
- Mädchen A1 Marcel Ahlgrimm
- Mädchen A2 Bene Widermann
- Mädchen B1 Berti Rauth
- Mädchen B2 Feli Lund
- Mädchen C Jg. 08 Kira Stahmer
- Mädchen C Jg. 09 Julian Hofmann-Jeckel
- Mädchen D 10 Feli Lund
- Mädchen D 11 Michi Behrmann
- MM Mächen Michi Behrmann
- MM Jungs Sönke Hansen
- m Jugend A1 Jo Mahn, Till Führer
- m Jugend B1 Christian Ridder, Jo Mahn
- m Jugend B2 Christian Reimann, Jo Mahn, Christian Ridder
- Knaben A1 Christian Ridder, Fabian Rozwadowski
- Knaben A2 Christian Ridder, Fabian Rozwadowski
- Knaben B1 Michi Behrmann
- Knaben B2 Michi Behrmann
- Knaben B3 Feli Lund
- Knaben C Jg. 08 Kira Stahmer
- Knaben C Jg. 09 Lutz Hartmann
- Knaben D 10 Lutz Hartmann
- Knaben D 11 Lutz Hartmann

Erfolg auf ganzer Linie.



Als stolzer Partner und Versicherer des Club an der Alster gratulieren wir den Alster Damen herzlich zum Gewinn des Meistertitels im Hallenhockey 2018 sowie den Herren zur Vizemeisterschaft. Wir freuen uns auf eine spannende Rückrunde der Feldhockey-Saison.





oben: Tom Eisenzapf, Demian Raab, Sebastian Schönholz, Matthias Kolbe
unten: Trainer Uwe Hlawatschek, David Eisenzapf, Martin Hejma, es fehlt Bruno Kreidler

1. Tennisherren

Winterliga - einmal anders

Unserem 1. Herrenteam, dem amtierenden norddeutschen Hallenmeister, gelang mit dem 4:2 Erfolg gegen den UHC ein Auftakt nach Maß in der Regionalliga Nord. Allerdings ist die Situation in der höchsten Winterliga höchst merkwürdig. Normalerweise steigen zwei Teams ab, so dass es stets einen spannenden Fight gab. Der Lehrter SV hat sein Team zurückgezogen, der Tontaubenklub auf den Aufstieg verzichtet. Damit stand der Klassenerhalt für alle fünf Mannschaften also schon vor der ersten Begegnung fest. Es gilt trotzdem, auch mit Blick auf die 2. Bundesliga im Sommer, eine gute Leistung zu zeigen und das gelang unseren Jungs direkt. Vier Jahre liegt die letzte Begegnung mit dem UHC zurück, nun ist der Stadtrivale als Aufsteiger wieder an Bord. Demian Raab gewann das Spitzeneinzel mit einem souveränen, aufschlagstarken Auftritt 6:3, 6:4 gegen Julian Onken (aktuell ATP 819). Mit einer kämpferischen Einstellung sicherte sich David Eisenzapf den letzten Punkt im Match-Tiebreak (3:6, 6:4, 10:8) gegen den weite Phasen fehlerlos aufspielenden Jan Greve. Auch Matthias Kolbe brachte nach einem äußerst unglücklich kassierten Break in Durchgang 1 sowohl Durchgang 2 als auch den Match-Tiebreak sehr deutlich nach Hause zum 4:6, 6:1, 10:3 Erfolg über Florian Rathmann. Nach überstandener Krankheit verließen Sebastian Schönholz im zweiten Satz die Kräfte, so dass er im Match-Tiebreak unterlag. Demian Raab und

Matthias Kolbe machten den Punktspielsieg mit einem glatten Erfolg im 1. Doppel perfekt, das 2. Doppel ging an die Gäste.

Im 2. Saisonspiel kassierte unser Team eine 2:4 Niederlage gegen den Oldenburger TeV. Es lief trotz guter Leistungen nicht ideal. Die Gäste, die in Top-Besetzung und mit Schlachtenbummlern an ihrer Seite aufliefen, konnten sich schon nach den Einzeln mit 3:1 absetzen. Lediglich Matthias Kolbe an Position 3 gewann. Er besiegte Jonas König souverän 6:1, 6:3, wobei der erste Satz ein echter Eil-Durchgang war. Demian Raab hatte im Spitzeneinzel eine



sehr schwere Aufgabe gegen Michel Dornbusch, der dann mit seinem Hammer-Service auch - neu konzentriert nach einem warning - 3 Satzballen im ersten Durchgang abwehren konnte und das unterhaltsame Match mit 7:5, 6:2 für sich entschied. Sehenswert, welches Tennis Michel Dornbusch stets bei Breakbällen abrufen konnte. An Position 2 verlor David Eisenzapf 4:6, 6:3, 5:10. Sein super Kampfgeist half ihm im Match-Tiebreak nicht, denn der groß gewachsene Tillmann Erdbories geriet in einen Aufschlag-Flow. Debüt im Team der 1. Herren für den 17-jährigen Alster Nachwuchsspieler Bruno Kreidler, der mit Stefan Seifert (ATP 228 in 2012) wohl den schwierigsten Gegner erwischte, den man an Position 4 überhaupt haben kann. 2:6, 1:6 lautete das Ergebnis, aber Bruno Kreidler hat sich wacker geschlagen und war zufrieden mit seiner Leistung. Dies bestätigte er im zweiten Doppel an der Seite des erfahrenen Linkshänders Matthias Kolbe, der wertvollen Rückhalt gab. Die beiden entschieden tatsächlich



das Match im mutig gespielten Match-Tiebreak gegen Jonas König/Tillmann Erdbories mit 6:3, 1:6, 10:7 für Alster. Für ein Unentschieden reichte das aber nicht. Das Spitzendoppel hatte sich bereits zuvor das Duo Michel Dornbusch/Stefan Seifert verdient mit 7:5, 6:2 gegen Demian Raab und David Eisenzapf gesichert.

Die Titelverteidigung ist für unsere Jungs damit nicht mehr drin. Gleichwohl war Trainer Uwe Hlawatschek sehr zufrieden mit der Leistung seiner Spieler, dies auch vor dem Hintergrund, dass er auf den Einsatz der Neuzugänge George von Massow und Julian Reister verzichtet hat, um auch Spielern aus der zweiten Mannschaft eine Chance zu geben. Es steht noch ein Heimspiel gegen den Suchsdorfer SV sowie ein Auswärtsspiel beim Club zur Vahr auf dem Plan. Die Ergebnisse waren zu Redaktionsschluss noch nicht bekannt. // Maren Raab





Bronze-Medaille für Demian Raab und das Hochschulteam



Alsters Tennis-Ass Demian Raab erkämpft mit dem Hochschul-Nationalteam eine Bronzemedaille. Bei den „Master'U BNP Paribas“, den inoffiziellen Weltmeisterschaften des Universitäts-Tennisports vom 30. November bis 3. Dezember 2017 in Lille sicherte sich das deutsche Team im kleinen Finale gegen China Platz 3.

Der jährlich stattfindende Wettbewerb verbindet die Elemente von Fed Cup und Davis Cup auf Universitätsebene. Acht Teams der führenden Tennisnationen mit je drei Studentinnen und Studenten aus 20 in der Vorauswahl befindlichen Nationen treten im Einzel, Doppel und Mixed gegeneinander an, dies unter der Regie des Wimbledon Schiedsrichters Pascal Maria. Demian Raab, Student der Sozialökonomie an der Uni Hamburg wurde vom Allgemeinen Deutschen

Hochschulsportbund nominiert und unterbrach seine Bachelorarbeit für die Teilnahme.

Mit einem 4:3 Zittersieg gegen Belgien zog das deutsche Team ins Halbfinale ein. Aber an den USA, Seriensieger der letzten 7 Jahre, führte erneut kein Weg vorbei. Demian Raab verlor das Spitzeneinzel 3:6, 6:7 gegen die aktuelle Nr. 1. des amerikanischen College-Tennis, letztlich unterlagen die Deutschen 2:4. Gegen China gewann Raab sein Einzel 6:4, 6:4, das deutsche Team machte mit Siegen in allen vier Einzeln alles klar. Die Siegesserie der USA riss, Gold holten die Briten. Demian Raab: „Eine Medaille für Deutschland zu holen, ist etwas ganz Besonderes. Ich war zufrieden, gegen den Top-College-Spieler aus den USA noch so gut mithalten zu können. Es war ein Match auf Augenhöhe.“



Tamara im Mai 2017 in Roland Garros, Paris, dem größten und härtesten Sandplatzturnier der Welt (Grand Slam)

Tamara Korpatsch Deutsche Hallenmeisterin

Tamara Korpatsch (22), seit 2016 Mitglied unserer 1. Tennisdamen-Bundesligamannschaft, gewinnt die Deutschen Hallenmeisterschaften 2017 in Biberach. Tamara (WTA 167) bezwang im Finale Katharina Hobgarski (20, BASF TC Ludwigshafen, WTA 281) aus dem Porsche-Talent-Team des Deutschen Tennis Bundes in drei Sätzen mit 5:7, 6:0, 6:1. Das ist umso bemerkenswerter, da Tamara bis dato nie vom Deutschen Tennisbund gefördert wurde. Dementsprechend gibt es leider auch kein Siegerphoto auf der DTB Webseite (vom Herrnsieger Masur schon).

Sie ist damit direkte Nachfolgerin von Alsters Fedcup-Spielerin Carina Witthöft (WTA 51), welche letztes Jahr in Biberach triumphierte. Herzliche Glückwünsche vom ganzen Club. // JC

MEY/HEADHUNTER®
engineering. experts. executives.

for pole positions

MEYHEADHUNTER

Bahnhofstraße 38/40
D-22880 Wedel

Telefon +49 (0)4103 188 29 28
kontakt@meyheadhunter.de

www.meyheadhunter.de

hanso
PARTNER FÜR IHR UNTERNEHMEN

STEUERBERATUNG
RECHTSBERATUNG
WIRTSCHAFTSPRÜFUNG

GEMEINSAM
MEHR
ERREICHEN

HANSA PARTNER Gruppe
Kehrwieder 11 | 20457 Hamburg
040 37 6 37-0 | zentrale@hansapartner.de

www.hansapartner.de

Tennisdamen

Norddeutscher Meister Hallensaison 2018



Abschluss-Tabelle

Rang	Mannschaft	Beg.	S	U	N	Tab.	Punkte	Matchpunkte	Sätze
1	Der Club an der Alster	5	4	0	1	8:2	20:10	41:24	287:222
2	DTV Hannover	5	3	1	1	7:3	18:12	41:31	288:273
3	TC RW Wahlstedt	5	3	0	2	6:4	19:11	40:23	303:192
4	Großflottbeker THGC	5	3	0	2	6:4	17:13	36:28	270:250
5	THC von Horn u. Hamm	5	1	1	3	3:7	11:19	26:42	228:298
6	Club zur Vahr	5	0	0	5	0:10	5:25	15:51	195:336

Ergebnisse der eingesetzten Spielerinnen - Winter 2017/2018

Rang	LKID-Nummer	Name, Vorname	Nation	SG	Einzel	Doppel	gesamt
1	LK129500169	Korpatsch, Tamara (1995)	GER	-	-	-	-
2	LK129750976	Matviyenko, Lisa (1997)	GER	1:2	0:1	1:3	
3	LK129200236	Witthöft, Jennifer (1992)	GER	4:0	1:2	5:2	
4	LK128005290	Möller, Gitte (1980)	GER	3:1	2:2	5:3	
5	LK129950859	Grimm, Helene (1999)	GER	1:0	1:0	2:0	
6	LK120250079	Lys, Eva (2002)	GER	3:0	1:2	4:2	
7	LK129750115	Lehmann, Vinja (1997)	GER	2:0	1:1	3:1	
8	LK120150078	Homolkova, Nikola (2001)	CZE	-	-	-	
9	LK129650100	Schneider, Lea (1996)	GER	-	1:0	1:0	
10	LK120458753	Pataki, Ester Katerina (2004)	GER	2:0	1:1	3:1	
11	LK129300970	Larbig, Lorraine (1993)	GER	-	0:1	0:1	

Norddeutsche Meister in der Mannschaft - Hallensaison 2018:
Zwei Generationen – ein Team: Eva Lys (links) und Gitte Möller

Mit vier Siegen und einer Niederlage (diese allerdings mit Grippe-geschwächter, unvollständiger

Mannschaft) „holten“ unsere famosen 1.Tennisdamen wieder einmal den Norddeutschen Hallenmeistertitel.

Mehr geht nicht im Winter, eine Finalrunde um einen Deutschen Meistertitel gibt es leider im Tennis, anders als im Hockey, nicht. Die beste Bilanz in Einzel und Doppel hatte dabei Jennifer Witthöft mit 5:2 Siegen vor Jungsenioren-Weltmeisterin Gitte Möller mit 5:3 Siegen. Klasse geschlagen haben sich die Youngster Eva Lys (16) 4:2 Siege und Katerina Pataki (13) 3:1 Siege. Insgesamt also eine sehr erfolgreiche Wintersaison für unsere Tennisdamen in der höchsten deutschen Hallenspielklasse. Alster go!
// JC

Tennis Herren 60

Titelverteidigung

In der Winterrunde 2017/18 haben Alsters Tennis-Herren 60 wie im Vorjahr den Titel des Meisters der Regionalliga Nord-Ost errungen. Allerdings haben sich die Bedingungen zur Vorsaison erheblich verändert:

Während der DTB für den Sommer in europafeindlicher Haltung eine neue Ausländerregelung ohne Rücksicht auf die Team-Zugehörigkeit ausruft (bisher 3 Jahre in Folge in einem Verein = „Tennis-Deutscher“ – es dürfen jeweils nur zwei „Ausländer“ eingesetzt werden) steht es den deutschen Spielern frei, für die Winterspiele den Club zu wechseln, wenn z.B. ihr „Heimatverein“ nicht an der Winterrunde teilnimmt (wie z.B. unsere erfolgreichen Herren 50). Mit anderen Worten: man trifft gelegentlich bekannte Gesichter in ungewohntem Umfeld. Team-Bildung sieht anders aus. Gewöhnungsbedürftig – aber offenbar populär.

Andererseits ist festzustellen, dass Herren 60 häufiger indisponiert und verletzungsanfälliger sind als die jüngeren Jahrgänge. Soll heißen: man weiß eigentlich nie – weder bei dem eigenen Team noch beim Gegner –, wer tatsächlich spielbereit ist.

Interessant sind darüber hinaus auch die Wünsche der Team-Mitglieder an den Captain: „Kannst du bitte im Einzel einen Mannschaftskameraden aufstellen? Doppel ginge vielleicht noch – zum Essen bin ich voll einsatzfähig“.

Gegen das starke Team vom SV-Großburgwedel / Hannover gab es einen glücklichen Sieg, da der Gegner keine vollständige 4er Mannschaft aufbieten konnte; Alster spielte dagegen – verletzungsbedingt – gegen den nicht so hoch eingeschätzten TV Hildesheim nur 3 : 3. Aber dies blieb der einzige Punktverlust – Alsters Herren 60 waren damit wieder Meister der Regionalliga Nord-Ost.

Bleibt festzuhalten, dass es dem Spielausschuss der RLNO abermals nicht gelungen ist, diesen Titelgewinn



Der harte Kern: Gunnar Knappe, Edwin Kau, Thies Röpcke
Wolfgang Potutschnig, Wolfgang Heinricy, ...ja, es sind Eishockey-Shirts – und nein, es ist kein Zufall, sondern eine Reminiszenz an die Gründer unseres Clubs.

zu verhindern; wie in den Vorjahren hatte er ohne Rücksprache die Alster-Mannschaftsmeldung verändert und den besten Spieler von Position 1 auf Nr. 3 herabgestuft. Hat nichts genützt, - tut mir leid. // Dr. Edwin Kau

Insektenschutzgitter nach Maß!

Wir fertigen Ihre individuellen:

- Fensterspannrahmen & Rollos
- Drehfenster & -rahmen
- Pendeltürrahmen
- Schiebetürrahmen
- Lichtschachtdeckungen

mit Spezialgewebe:
5plus Partikelschutzgewebe

KRÜGER
Insektenschutz
Seit 1995!



04154/840760

Großenseer Str. 7 · 22946 Trittau · www.krueger-insektenschutz.de

HAPAG LLOYD
REISEN

MS EUROPA 2

DIE GROSSE FREIHEIT

SCHOENER VERREISEN

GABRIELE JOHANNES

Flemingstraße 9 · 22299 Hamburg · Tel. 040 27 33 54 · Mobil 0170 5 59 00 80

www.schoenerverreisen.de



Bei der sogenannten „Mittwochsrunde“ trainieren die zukünftigen „Tennis-Herren-70“ auch schon für die kommende Medenspielsaison: Vincenz von Raffay, Klaus Kaldenberg, Michael Barsch, Rolf Wickmann, Boje Rittich, Wolfgang Beisner, Karl-Dieter Knothe (Gast), Hartmut von Brevem, Guenter Alajmo di Battifora (Gügi) und davor Volker Hoffmann.

Tennis-Herren 65 werden älter!

Aufstieg in die höhere Klasse

Beim Mannschaftsabend der Herren-65 beschlossen, ab der nächsten Medenspielsaison als „Herren-70“ haben die achtzehn Teilnehmer

anzutreten. Das ist endlich möglich, da unser jüngster Leistungsträger im Jahr 2018 dann auch dieses Alter erreicht haben wird.

2017 haben wir sechs Spiele in der Verbandsliga bestritten: drei bei uns gegen Uhlenhorst, Grün-Weiß Harburg und den TC Groß Borstel sowie drei auswärts gegen den Eimsbütteler TV, den S.C. Sperber und beim TC Blau-Weiß Lohbrügge. Nicht immer konnten wir mit den Ergebnissen zufrieden sein.

Dennoch gab es zum Mannschaftsabend im November wiederum die vorzüglich zubereiteten und von Florian Rentner am Tisch meisterhaft tranchierten Martinsgänse, was seit Jahren bei uns zur gern gelebten Tradition geworden ist.

Nun sind wir gespannt, wie uns der Hamburger Tennisverband zum Start im nächsten Jahr einstufen wird, denn wir wissen, dass sehr viele unserer zukünftigen Gegenspieler höheren Leistungsklassen angehören. // VH



Weihnachtscamp

Vom 22. - 23.12.2017 wurde ein zweitägiges Tenniscamp angeboten, das 30 Kinder im Alter zwischen 5 und 13 Jahren besucht hatten. Zusammen mit sieben Trainern hatten alle

jede Menge Spaß - kein Wunder bei diesen tollen Trainern! Vielen Dank an Jan Klinko und sein Team für das tolle Camp! // Christina Pinter



DERMATOLOGIE
IN EPPENDORF

IHRE FACHÄRZTE FÜR DERMATOLOGIE, ALLERGOLOGIE
UND VENEROLOGIE



DR. MED. KATHI TURNBULL

DR. MED. PHILIP FLAMMERSFELD

DR. MED. LILIA PLATE

DR. MED. ALEXANDRA GUST

Im Herzen von Eppendorf befindet sich seit 2008 das Zentrum für Diagnostik und Therapie von Hauterkrankungen. In unseren wunderschönen Jugendstilräumlichkeiten bieten wir Ihnen das gesamte Spektrum moderner Dermatologie. Unser Anspruch ist es, Ihrer Haut das Beste zu geben - in Diagnose, Therapie, Fürsorge und Pflege. Dem fühlen wir uns verpflichtet.

LEISTUNGSSPEKTRUM

Hautvorsorge | Operative Dermatologie | Allergologie | Lasertherapie
Ästhetische Dermatologie | Venenerkrankungen | Kindersprechstunde
Dermatologische Kosmetik | Medizinische Fußpflege

PRIVATPRAXIS FÜR DERMATOLOGIE,
ALLERGOLOGIE UND VENEROLOGIE

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag 8-19 Uhr

Eppendorfer Landstrasse 42
20249 Hamburg

T: 040 - 70 70 81 50
M: info@dermatologie-eppendorf.de

www.dermatologie-eppendorf.de



DRES. THOMSEN & KOLLEGEN – DIE SPEZIALISTEN FÜR IHRE ZAHNGESUNDHEIT



Dr. Jens Thomsen
Ästhetische Zahn-
heilkunde, Prophylaxe

Dr. Tore Thomsen
Restaurative Zahn-
heilkunde, Endodontie

Dr. Giedre Matuliene
Parodontologie

Dr. Rafael Hasler
Implantologie, Oral-
chirurgie

Dr. Milena Katzorke
Kieferorthopädie

Sie haben Fragen? Für ausführliche Informationen besuchen Sie unsere Homepage, oder rufen Sie uns an.

Heilwigstraße 115 | 20249 Hamburg | Tel: 040-445971 | www.dr-thomsen.com



DRES. THOMSEN & KOLLEGEN



Club Trainer

Heute: Carsten Krammenschneider

Geboren in Bielefeld fing Carsten mit 8 Jahren an, Tennis zu spielen. Es folgte eine 10-jährige Profikarriere, in der er unter die Top 300 der Welt kam. Anschließend spielte er in der Bundesliga beim ETUF und Karlsruhe. Mit 28 Jahren beendete er seine Profikarriere und wurde Tennistrainer, zunächst in Bielefeld, ausgerüstet mit Lizenzen für den A-Trainer, ATP-Tourtrainer und VDT-Tennislehrer. Nach Hamburg kam er vor 15 Jahren – der Liebe wegen, denn seine Frau ließ sich hier als HNO-Ärztin nieder und er folgte ihr.

Er startete in Hamburg als Tennistrainer erst bei Victoria und wechselte vor 7 Jahren zu Alster. Schuld war sein alter Bielefelder Freund Peer Laux, mit dem er früher in einem Club spielte, den er seit 45 Jahren kennt und mit dem ihn eine alte Männerfreundschaft verbindet. Alster hatte sich dazu entschieden, im Jugend-Leistungsbereich mehr anzugreifen und neue Konzepte warteten darauf, umgesetzt zu werden. Und Peer sah in Carsten dafür den richtigen Mann.

2011 fiel der Startschuß zu der Umsetzung des neuen Konzeptes, das schon bald von Erfolg gekrönt sein sollte. Mit dem männlichen Jahrgang 2003 startete er und formte und qualifizierte zusammen mit den anderen Trainern eine Truppe aus talentierten Alsterjungs, die er zu dutzenden Einzeltiteln und mehreren Hamburger Meisterschaften führte – und die in der Ballung von Spielstärke einzigartig in Hamburg ist.

Er verlangt viel von seinen Schülern – Disziplin, Einsatz, Durchhaltevermögen und den stetigen Willen, besser zu werden und er duldet keine Schwächen, aber er ist auch immer gut gelaunt, immer für einen Spaß zu haben und hat mit allen Schülern ein gutes Verhältnis.

Carstens Tennisphilosophie: Nur gemeinsam wird man besser. Sein Erfolgsrezept sieht er darin, dass in diesem Einzelsport die Konkurrenz benötigt wird, um erfolgreich zu sein, denn nur in einer starken Gruppe wird auch jeder Einzelne stärker. So hat er im Laufe der Jahre viele gute Spieler aus anderen Clubs zu Alster geholt, um nicht nur die Mannschaften zu stärken, sondern auch, um jeden einzelnen Alsterspieler besser zu machen.

Auch nach den vielen Jahren kommt Carsten nach wie vor jeden Tag gern zu Alster und liebt seinen Beruf. Besonders schätzt er die Arbeit im Trainerteam, die geprägt ist von viel Spaß miteinander und dem Motto „Jeder steht für den anderen ein“. Denn auch Uwe Hlawatschek ist ein alter Freund, den er seit 40 Jahren aus seiner Heimat kennt. In seiner Freizeit ist der durchtrainierte 53-jährige neben seinem Hobby, dem Reisen, auch gern sportlich unterwegs: Golf (Handicap 10,6), Laufen, Schwimmen, Fitness – eben ein Sportler durch und durch!

Und nicht zu vergessen: das Tennisspielen – Carsten ist aktives Mitglied der Herren 50-Mannschaft, die im vergangenen Jahr Norddeutscher Meister wurde! // Martina Rake

**Meyer's
Mühle**
GARTEN
MÖBEL

Ohechaussee 20 · 22848 Norderstedt
www.meyers-muehle.de
3000 m² Ausstellung. Sofort vorrätig!



Yoga – mit neuem Team

Claudia Schnackenberg



Ich praktiziere und unterrichte Yoga aus Leidenschaft. 2011 habe ich meine 500-stündige, intensive Yoga-Ausbildung in einem Sivananda Zentrum in Südindien absolviert und bin durch die internationale Yoga-Federation zertifizierte und geprüfte Hatha-Yoga-Lehrerin. Seither bilde ich mich regelmäßig in Yogatherapie und bei renommierten Lehrern weiter wie z.B.: Dr. Ronald Steiner, Bryan Kest oder Mark Stephens weiter. Ich habe

mich in der Arbeit in Einzelcoachings auf das Rückenleiden spezialisiert und unterstütze Menschen dabei, wieder beschwerdefrei zu werden. Mein Konzept sieht den Menschen dabei ganzheitlich und es soll wieder eine Balance hergestellt werden zwischen Körper, Geist und Seele da alles miteinander zusammen hängt.

2013 habe ich Hamburg-Business-Yoga gegründet und unterrichte seitdem auch in Unternehmen.

Man kann mich auch für Vorträge und Seminare buchen.

Infos unter: www.hamburg-business-yoga.de und

www.claudia-schnackenberg.de

Yoga im DCadA immer dienstags von 8 bis 9 Uhr

Isabel Djukanovic



Yoga bedeutet für mich persönliche Entfaltung. Die Verbindung zwischen Körper, Geist und Seele. Yoga ist kein Trendsport oder Wellnessprogramm für zwischendurch. Yoga ist vielmehr ein wundervoller, treuer, mich zum Lachen bringender und manchmal viel zu ehrlicher Begleiter. Yoga fordert mich heraus, gibt mir Ruhe und Kraft zugleich.

Auf meiner Yoga-Matte hab ich die Chance, völlig angstfrei mit Gegensätzen zu spielen: Bewusstsein und Intuition, Achtsamkeit und Übermut. Die Bewegungen und Grenzen des Körpers – die Ruhe und Freiheit des Geistes.

Teacherstraining Duncan Wong, Advanced YogicArts Teacher, Teacherstraining Flow Assits YogicArts, Thai Yoga Practitioner, Thai Yoga Advanced, Yin Yoga Teacherstraining nach Paul Grilley

Yoga im DCadA immer freitags von 8 bis 9 Uhr



**RADIOLOGIE
AM ROTHENBAUM**
Hamburg | HansasträÙe
Eine Privatpraxis der Radiologischen Allianz



- ✓ Spezialisten für mpMRT der Prostata
- ✓ Sportmedizinische Diagnostik
- ✓ Schnelle Termine auch samstags

Diagnostik & Therapie mit modernsten Geräten

- Magnetresonanztomographie aller Körperbereiche (3 Tesla MRT)
- Computertomographie aller Körperbereiche (Mehrschicht-Spiral-CT)
- Schmerztherapie an der Wirbelsäule (PRT & Facetteninfiltration)
- Multiparametrische MRT (mpMRT) der Prostata
- Sportmedizinische Diagnostik

Schnelle Termine auch am Samstag & kurze Wartezeiten

Persönliche Betreuung & direkte Befundübermittlung

Höchster Komfort



Dr. Jörg Gellißen · Dr. univ. Martin Simon · Dr. Stephan Schulz

Tel 040-32 55 52-109
HansasträÙe 2–3
20149 Hamburg

rob@radiologische-allianz.de
www.radiologische-allianz.de



Dankesbrief aus Südafrika

Dear Dr Oehrich,

Thank you so much for the generous gesture to collect and donate takkies and hockey sticks for the Football Foundation Hockey programme.

We are very proud to report that the Hockey programme is growing with leaps and bounds due to our generous donor, the Alster Hockey Club and Delf Ness and your in-kind contributions to assist these wonderful children with attire and equipment!

We attach photos of the youngsters proudly showing off your gifts.

From the Hockey teams and the staff members and coaches of the Football- and Grootbos Foundation, many many thanks!

Sincere regards,

Karin Blumer * Fundraising Manager
www.grootbosfoundation.org

Grootbos Nature Reserve, PO Box 148, Gansbaai, 7220
Grootbos Foundation



INGWERRASCHUNG GEFÄLLIG?



www.milford.de



Die Spezialisten des Zentrums für Venen- und Dermatochirurgie im Krankenhaus Tabea

KLAPPENSCHADEN MIT FOLGEN

Krampfadern gelten als Volksleiden, dem man kaum vorbeugen kann. Aber man kann sie mit modernsten Methoden behandeln.

Mit über 4.000 Venenoperationen im Jahr verweist das Team des Zentrums für Venen- und Dermatochirurgie im Krankenhaus Tabea die restlichen norddeutschen Häuser auf die hinteren Plätze, wenn es um die Behandlung venöser Erkrankungen geht. Hier ist die Phlebologie als das, was in vielen anderen Krankenhäusern als »Machen-wir-auch«-Angebot gilt, zu einem hochspezialisierten, eigenständigen Zentrum herangewachsen. Mit eigener Ambulanz, eigenem Stationsbereich, einer Operationssprechstunde und vor allem OP-Sälen, in denen sich alles rein um die Venen- und Hautchirurgie dreht.

Herausragende medizinische Kompetenz und modernste Methoden, die auch höchsten ästhetischen Ansprüchen genügen, prägen die Arbeit der Dres. Bruning und Salzbrunn, Chefärzte für Venen- und Dermatochirurgie im Tabea. Sie gehen Tag für Tag Venenleiden aller Komplikationsstufen an – von den ungefährlichen aber kosmetisch störenden Besenreisern über ausgeprägte Krampfadern bis hin zum offenen Bein, das schlimmstenfalls entsteht, wenn Krampfadern nicht rechtzeitig behandelt werden. Um letzterem vorzubeugen, rät Dr. Bruning, der bereits seit 20 Jahren Experte im Fachgebiet zur Erkennung und Behandlung von Gefäßerkrankungen ist, zu einer frühzeitigen Konsultierung eines Arztes, sobald die bläulichen Adern deutlich sicht- und tastbar sind. Die dann notwendige Untersuchung der Venen verläuft völlig unkompliziert und schmerzfrei mittels Ultraschall.

Wird hierbei ein Venenleiden diagnostiziert, können die Experten der Blankeneser Spezialklinik auf eine Vielzahl an Therapiemethoden zurückgreifen, die auf jeden Patienten individuell abgestimmt werden.

Die verschiedenen Behandlungsmöglichkeiten, die zur Anwendung kommen, reichen von der Kompressionstherapie bis hin zur klassischen Operation, dem – auch aus kosmetischer Hinsicht – perfektionierten Venenstripping. Über winzige Schnitte wird dabei die kranke Vene ganz einfach herausgezogen, eben »gestrippt«. Nach nur einer Stunde ist alles vorbei; die Wunde selbst wird nicht einmal genäht, sondern auf modernste Weise geklebt. Die Experten im Tabea freuen sich über die hervorragenden Ergebnisse dieses Verfahrens, allerdings: »Wir möchten jedem unserer Patienten die für ihn optimale Therapie bieten können – das kann neben dem klassischen Venenstripping auch ein moderneres Verfahren sein, z. B. mit Laser oder Radiowellen«, erklärt Phlebologe und Chirurg Dr. Harald Salzbrunn. Auch diese ambulanten endoluminalen Verfahren kommen im Zentrum für Venen- und Dermatochirurgie zum Einsatz: Über einen winzigen Stich wird eine Sonde in die kranke Vene eingeführt, Radiowellen- oder Laserenergie auf die Venenwand übertragen und die Vene über ihre gesamte Länge geradezu »verkocht«.

Die gute Nachricht, die für all diese Verfahren gilt: Schon wenige Tagen nach dem Eingriff ist der Patient in der Regel wieder voll-

ständig mobil. Und auch was weitere Sorgen und Fragen betrifft, mit denen Patienten häufig in die Sprechstunde der Klinik kommen, kann Entwarnung gegeben werden: So ist selbstverständlich auch bei wiederkehrenden Krampfadern eine OP möglich und die oftmals sogar modischen Kompressionsstrümpfe müssen im Höchstfall für eine Dauer von sechs Wochen nach der Operation getragen werden. Außerdem kann die OP ohne Bedenken auch im Sommer durchgeführt werden, denn dass es nach einer Operation im Sommer durch die Hitze zu unerträglichen Nebenerscheinungen wie Hautjucken und Komplikationen kommt, ist nachweislich nicht wahr.

Behandlungsspektrum

- Besenreiser
- Krampfadern der Stammvenen
- Wiederkehrende Krampfadern
- Venenentzündung
- Offenes Bein (Ulcus cruris)
- Tiefe Beinvenenthrombose
- Postthrombotisches Syndrom

Infos & Terminvereinbarung

Krankenhaus Tabea
Kösterbergstraße 32
22587 Hamburg-Blankenese
T 040 86692-111
info@tabea-fachklinik.de

www.tabea-fachklinik.de



Termine 2018

Gastronomie

Datum	Veranstaltung
18. März	KULTHAHN SPECIAL – „der Kühlschrank ist nach zwei Wochen Skiferien eh leer“
17. August	Red White Night 2018

Hockey

Datum	Veranstaltung	Ort
25. März	Anhockeln	Rothenbaum
07. April	Start Bundesligasaison	Webü
08. April	Benefizturnier „Freunde der Kinderklinik“	Alsterhalle

Tennis

Datum	Veranstaltung
Mitte Februar	Beginn Anmeldung Sommertraining
09. April – 28. September	Sommertraining
Mai bis Mitte August 2018	Punktspiele Jugend & Erwachsene
05. – 07. Juli	Tenniscamps
09. – 13. Juli	Tenniscamps
25./26. September	Clubmeisterschaften

Fitness/Wellness/Schwimmen

Datum	Veranstaltung	Ort
01. April	Beginn Sommersaison	Schwimmbad
bis 15. März	Anmeldung Schwimmschule	



Thomas Wiedermann, Brigitta Karl, Herr Schmid von der Allianz

Kaminabend Die Allianz stellt sich vor

Mein ganz persönlicher Eindruck

Es war nicht so ganz klar, worum es ging: Alster 2020, Baupläne, Sponsor... So richtig berauschend lockte der Abend aus weiblicher Sicht nicht, aber ich fand das Gespräch dann doch erstaunlich aufschlussreich.

Auf dem Podium saßen Brigitta Karl, Thomas Wiedermann und der Sprecher der Allianz Herr Schmid, ganz klar von südlich der Elbe, der sich vorgestellt und mit Charme und Witz die Vorteile, die wir im Club an der Alster vom Allianz Sponsoring erwarten können, aber auch die Motive der Allianz selber erklärt hat. Denn wir sind nicht der FC Bayern und es geht hier nicht um die „Allianz Arena“, also was verspricht sich dieser große Konzern von Unterstützungsplänen, die noch nicht mal mit 100%iger Sicherheit den erhofften „Allianz-Court“ versprechen können? Aber der Reihe nach. Was uns der Konzern im Club bietet:

- Das Kamera-System in der Hockeyhalle: Eine Kamera mit vier Objektiven in der Decke nehmen die Bundesligaspiele auf und der Alster-/Hockey-Fan kann die Spiele auf dem Online-Kanal „Sporttotal“ live streamen oder später ansehen. Diese Kamera ersetzt ein Filmteam, da sie von einer Software geführt, die „lernen“ kann, wie das Spiel läuft! Wenn ein Tor fällt, wird die Szene automatisch wiederholt, bei Zweikämpfen wird rangezoomt usw. Das ist eine tolle Innovation, die es Randsportarten (also allen außer Fußball, Formel 1 und etwas Alpin-Ski) erlaubt, mehr Aufmerksamkeit zu genießen.

Was interessiert die Allianz unsere Randsportart? Ganz einfach: Sport ist Emotion. Eine Firma wie die Allianz verkauft auch abstrakte Emotionen, das Gefühl der Sicherheit ist ja nun nichts, was man in der Jackentasche mit nach Hause nimmt. Wenn diese Emotionen verknüpft

werden mit der Freude an Sport, verbindet der Kunde damit etwas Positives, wenn unsere Jungs und Mädels auch ab und zu gewinnen – so wie jetzt!!! – ist es natürlich noch besser. Im Übrigen, falls Sie es noch nicht bemerkt haben, TV ist vorbei. Die junge Generation schaut das, was sie schauen will, online, gerade mal der Fußball hat noch eine berauschende TV Präsenz, vielleicht noch der kultige Tatort am Sonntag, aber sogar mein Mann mit über 60 schaut die Tagesschau online und nicht mehr zwingend um 20 Uhr auf dem Sofa, und das weiß die Allianz natürlich auch.

- Praktika und Ausbildungsplätze für junge Leistungssportler im Tennis und Hockey: Leistungssport ist eine tolle Berufung, aber es bringt kein Geld und behindert oft die berufliche Ausbildung. Von daher ist es für viele Jungs und Mädels ein Geschenk, wenn sie einen Praktikumsplatz bekommen. Und die Allianz? „Es gibt keinen loyalen Mitarbeiter als denjenigen, dem man seinen persönlichen Traum ermöglicht hat“, und für einen Leistungssportler ist das die Unterstützung auf dem Weg zur Deutschen Meisterschaft, auf dem Weg zu Olympia. Aha, jetzt macht das Ganze langsam Sinn. Es ist eben ein Geben und Nehmen. Ich dachte eigentlich, dass das Berufsleben immer kurzfristiger gestrickt ist, aber vielleicht ist die Kehrtwende gekommen und der loyale Mitarbeiter fürs Leben wieder gefragt.

Und das Clubmitglied? Auch der normale Freizeitsportler hat hiervon einen Vorteil, denn jeder Euro, der nicht in den Leistungssport fließt, kann in unsere Anlage investiert werden, davon hat dann jeder was.

Wenn der Centercourt abgerissen und ein „Allianz-Court“ gebaut würde, wäre es eine überdachte Halle für ca. 7000 Zuschauer an der Ecke Hallerstraße-Rotherbaum, wenn, wenn, dann würde die Allianz das Namensrecht erhalten und würde z.B. Zuschüsse für VIP-Bereiche bereitstellen, im Austausch für das Namensrecht und Werbeflächen. Sie würde den Bau nicht finanzieren, aber helfen bei der Suche nach Geldgebern.

Viel mehr konnte und wollte Herr Schmid uns nicht verraten, trotz hartnäckiger Nachfrage diverser prominenter Mitglieder. Die vier Verträge, die die Allianz mit dem Club abgeschlossen hat, unterteilen die Kooperation in verschiedene oben genannte Inhalte, die auch unabhängig voneinander existieren könnten. Gerne hätten wir konkrete Zahlen gehabt - verstehen jedoch als Hanseaten, dass man darüber nicht offen spricht - und der Herr von der Allianz, der übrigens seit neuestem mit seiner Familie ein ordentliches Mitglied im Club ist, hat äußerst gekonnt in schwierigen rhetorischen Situationen geantwortet und im Großen und Ganzen einen ehrlichen, vertrauenswürdigen Eindruck hinterlassen. Die Bilanz des Gesprächs war durchaus positiv und meiner Meinung nach können wir uns freuen, die Allianz an unserer Seite zu haben. // Julia Waller

P.S. Die Allianz übernimmt übrigens auch die Studiengebühren an der HSBA für zwei Alsteraner 🙌🙌



Stone Clean
Neuer Glanz für
Steinböden und Fassaden

Wir entfernen langfristig sowohl Ihre Flechten und Moose auf Steinflächen, als auch den Algenbewuchs auf Ihren Fassaden. Durch das neuartige Aufbereitungs- und Pflegesystem Steinfresh® haben Sie die Möglichkeit, Ihre verschmutzten Steinflächen langfristig im neuen Glanz erstrahlen zu lassen. Bei hartnäckigen Verschmutzungen verfügt die Firma Stone Clean GmbH über Equipment um Graffiti-, Öl-, Lack und Kleberreste schnell und gründlich zu entfernen.

Als weiteren Schwerpunkt haben wir uns auf das Schleifen, Reinigen und Aufpolieren von Beton-, Estrich-, Marmor- und Terrazzo-Böden spezialisiert. Hinzu kommt das Reparieren, Inprägnieren und Versiegeln der behandelten Flächen. Anschließend profitieren Sie von einer langen Haltbarkeit und der einfachen Unterhaltsreinigung der Flächen.

Rufen Sie uns an und vereinbaren Sie mit uns einen Termin zur kostenlosen Besichtigung Ihres Objektes.

Ihr Team von Stone Clean GmbH

STEIN-SANIERUNG

FASSADEN-REINIGUNG

SCHLEIFEN & POLIEREN



Aus ALT



Mach NEU

Stone Clean GmbH • Grüner Weg 9a • 23611 Bad Schwartau • Tel. 0451-29 16 467
www.stone-clean.de • info@stone-clean.de

**DAS DARF
DOCH NICHT
WAHR SEIN...**

Neulich in der Gastro...

Das Telefon klingelt, ein weibliches Clubmitglied bittet Flo Rentner, mitten im alltäglichen Mittagsstress, die komplette Mittagkarte vorzulesen. Flo, höflich und geborener Dienstleister, der er nun mal ist, nimmt sich die Zeit, wiederholt sogar noch mal einzelne Teile, die der Anrufer am Ende wieder vergessen hatte, um dann am Ende des Gesprächs mit den Worten abgewimmelt zu werden: „Oh, ich muss auflegen, die Ampel ist wieder grün!“ Eine Bestellung ist bis heute nicht erfolgt. Oder vielleicht doch, incognito??? // SB

Holländische Zustände

Es regnet, und zwar die Art von ganz miesem, nassen, bei uns in letzter Zeit typischem Regen bei plus 1 Grad mit steifer Brise zum Reintreiben. Und was findet das gutbürgerliche Clubmitglied vor, wenn es vom Parkplatz Mittelweg zum Clubhaus will? Anstatt schön überdacht von der Pforte zum Eingang unter dem Dach zu gehen, muss es erst einen Berg kreuz und quer geparkter Fahrräder umschiffen, im schlimmsten Fall nochmal raus in den Regen. Anscheinend möchten die radelnden Clubmitglieder ihre Räder vor dem Regen schützen, dabei sind die ja weniger aus Zucker als wir Fußgänger! Es wäre sehr schön, wenn eine klar markierte Zone entstehen könnte, mit sichtbarem Strich und Aufschrift „Hier keine Räder“, damit der Mensch unter dem Dach gehen kann und das Rad dabei nicht stört. Und alle Räder, Roller und Mopeds, die falsch stehen, werden dann auf dem Golf-Green gestapelt. Und ich meine **GESTAPELT!** Freue mich schon auf das Foto. // JW



Gemeinsam zum Erfolg!



Wir möchten uns Ihnen vorstellen

Mit unseren Immobilienshops am Eppendorfer Baum und am Mittelweg sind wir ganz in Ihrer Nähe. Unsere Spezialisierung auf die Stadtteile westlich der Außenalster hat zu einer tiefen Kompetenz geführt. Wir sind vertraut mit den lokalen Besonderheiten dieser Immobilienmärkte. Dieses Wissen und unseren umfangreichen Dienstleistungsservice möchten wir gern mit Ihnen teilen. Wählen Sie aus unserem vielfältigen Angebot und profitieren Sie von unserer langjährigen Erfahrung bei der Vermittlung von Wohnimmobilien.



www.dahlercompany.de

DAHLER & COMPANY Alster-West
Mittelweg 165 | 20148 Hamburg | Tel. 040.41 53 96-0
ausenalster-west@dahlercompany.de

DAHLER & COMPANY Eppendorf
Eppendorfer Baum 20 | 20249 Hamburg | Tel. 040.48 09 24 25
eppendorf@dahlercompany.de



**Ihre Meinung ist
uns wichtig !**

email: clubzeitung@dcada.de
Post: DCadA-Clubzeitung,
Hallerstr. 91, 20149 Hamburg

Redaktions- schluss

**Für die nächste Ausgabe
erbitten wir Ihre Beiträge
(Text als .doc, Bild als .jpg in
Originalgröße) bis spätestens**

06.04.2018 an
clubzeitung@dcada.de

Impressum

Der Club an der Alster e.V., Clubhaus, Sportanlage
und Alster-Halle: Hallerstraße 91, 20149 Hamburg,
info@dcada.de, www.dcada.de.
Tel. Clubhaus/Sekretariat: (040) 41 42 41-30
Verantwortlich für den redaktionellen Teil:
Thomas Wiedermann und das Kompetenzteam
Kommunikation.
Verlag: L.A.CH. SCHULZ Gesellschaft für Anzeigen,
Werbung und Verlag mbH, Mattentwiete 5,
20457 Hamburg, Tel. (040) 369 80 40,
Fax (040) 369 80 444, www.lachschulz.de,
info@lachschulz.de.
Geschäftsführer: Herbert Weise, Michael Witte
Druck: Silber Druck oHG, Am Waldstrauch 1,
34266 Niestetal, Tel. (0561) 520070, Fax (0561)
5200720, info@silberdruck.de.
Der Bezugspreis für die Clubnachrichten ist im
Mitgliedsbeitrag enthalten. Verlagsort ist Hamburg.

Beilagenhinweis: Bitte beachten
Sie die Beilage Schloss Torgelow,
Hausch & Partner und E&E Design.



Teamwork.

Eine Immobilie erfolgreich zu verkaufen bedarf vieler Erfahrungen und fundierter Marktkenntnis. Das Team von MEISSLER & CO steht Ihnen dabei seit über 25 Jahren erfolgreich zur Seite.

Milchstraße 6b | 20148 Hamburg
Tel. 22 92 92 | www.meissler-co.de

Immobilien



MEISSLER & CO

22 92 92